

## RYGOL-Trasskalk-Maschinenputz MKP 01

MKP 01

RYGOL-Trasskalk-Maschinenputz MKP 01 ist ein Werk-Trockenmörtel der Qualitätskategorien CS I W 0 der DIN EN 998-1. Die gleichbleibend hohe Qualität wird durch laufende Güteüberwachung gewährleistet.

<b>Anwendungsbereiche:</b>	Einlagiger Putz für innen auf allen Mauerwerksarten und Beton.																						
<b>Eigenschaften:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geschmeidig</li> <li>• wasserdampfdurchlässig</li> <li>• bei sachgerechter, trockener Lagerung mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG</li> </ul>																						
<b>Materialbasis</b>	Weißkalkhydrat nach DIN EN 459-1, Trasszement nach DIN EN 197-1, Kalksteinbrechsand nach DIN EN 13139 und eigenschaftsverbessernde Zusätze																						
<b>Technische Daten:</b>	<p>Normalputzmörtel nach DIN EN 998-1</p> <table border="1"> <tr> <td>Körnung</td> <td>0 – 1,4 mm</td> </tr> <tr> <td>Anmachwasser für 30 kg</td> <td>ca. 9 Liter</td> </tr> <tr> <td>Verarbeitbarkeitszeit</td> <td>ca. 2 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Verarbeitungstemperatur</td> <td>&gt; +5 °C bis +25 °C</td> </tr> <tr> <td>Trockenrohdichte</td> <td>ca. 1350 kg/m<sup>3</sup></td> </tr> <tr> <td>Druckfestigkeit</td> <td>CS I</td> </tr> <tr> <td>Haftscherfestigkeit</td> <td>≥ 0,08 N/mm<sup>2</sup> bei Bruchbild A</td> </tr> <tr> <td>Kapillare Wasseraufnahme</td> <td>W 0</td> </tr> <tr> <td>Wasserdampfdiffusionskoeffizient μ</td> <td>≤ 25</td> </tr> <tr> <td>Wärmeleitfähigkeit λ<sub>10, dry, mat</sub></td> <td>≤ 0,45 W/(m K) für P = 50 % ≤ 0,49 W/(m K) für P = 90 %</td> </tr> <tr> <td>Brandverhalten</td> <td>A 1</td> </tr> </table>	Körnung	0 – 1,4 mm	Anmachwasser für 30 kg	ca. 9 Liter	Verarbeitbarkeitszeit	ca. 2 Stunden	Verarbeitungstemperatur	> +5 °C bis +25 °C	Trockenrohdichte	ca. 1350 kg/m <sup>3</sup>	Druckfestigkeit	CS I	Haftscherfestigkeit	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup> bei Bruchbild A	Kapillare Wasseraufnahme	W 0	Wasserdampfdiffusionskoeffizient μ	≤ 25	Wärmeleitfähigkeit λ <sub>10, dry, mat</sub>	≤ 0,45 W/(m K) für P = 50 % ≤ 0,49 W/(m K) für P = 90 %	Brandverhalten	A 1
Körnung	0 – 1,4 mm																						
Anmachwasser für 30 kg	ca. 9 Liter																						
Verarbeitbarkeitszeit	ca. 2 Stunden																						
Verarbeitungstemperatur	> +5 °C bis +25 °C																						
Trockenrohdichte	ca. 1350 kg/m <sup>3</sup>																						
Druckfestigkeit	CS I																						
Haftscherfestigkeit	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup> bei Bruchbild A																						
Kapillare Wasseraufnahme	W 0																						
Wasserdampfdiffusionskoeffizient μ	≤ 25																						
Wärmeleitfähigkeit λ <sub>10, dry, mat</sub>	≤ 0,45 W/(m K) für P = 50 % ≤ 0,49 W/(m K) für P = 90 %																						
Brandverhalten	A 1																						
<b>Untergrundvorbereitung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen.</li> <li>• Porenbeton u. ä. stark saugende Untergründe sind mit Painit-Universalgrundierung vorzustreichen.</li> <li>• Mischmauerwerk und Betonuntergründe mit MZP 04 volldeckend, aber max. 5 mm dick vorspritzen. Sinterschicht ggf. mit Stahlbesen entfernen.</li> <li>• Raugeschalte Betonflächen sind warzenförmig in relativ steifer Konsistenz anzuspitzen.</li> <li>• Glattgeschalte Betonflächen sind mit RYGOL-Zementhaftbrücke vorzubehandeln und nach 24 Stunden Standzeit zu verputzen.</li> <li>• Bei hohlfugigem oder schadhaftem Mauerwerk sind vor Putzauftrag die Fugen min. 2 cm tief auszukratzen, zu reinigen und mit einem geeigneten Mauermörtel neu zu verfugen.</li> </ul>																						
<b>Verarbeitung:</b>	<p>Die Mörtelzubereitung und Förderung erfolgt mit Kolben- oder Schneckenpumpen-Verputzmaschine bzw. kompletten Misch- und Förderaggregaten oder von Hand mit Elektroquirl.</p> <p>RYGOL-MKP 01 wird einlagig in zwei Arbeitsgängen nass in nass mind. 10 mm, max. 15 mm Auftragsdicke aufgetragen; die Oberfläche wird abgezogen und nach dem Ansteifen des Materials mit der Schwammscheibe aufgerissen und gefilzt.</p> <p>Oder: MKP 01 zweilagig; der Putz wird bei dieser Arbeitsweise vorgespitzt und anschließend aufgekämmt. Am nächsten Tag wird die zweite Lage mind. 5 mm aufgebracht und strukturiert.</p>																						

# RYGOL-Trasskalk-Maschinenputz MKP 01

MKP 01

<b>Verarbeitung:</b>	<p>Bis zum Aufbringen des Anstrichs ausreichend aushärten und trocknen lassen. Die Standzeit vor Auftrag eines Anstrichs beträgt mindestens 1 Tag pro mm Putzdicke.</p> <p>Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, so muss er nach dem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Oberfläche muss geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nicht gefilzt oder geglättet sein.</p>
<b>Nachbehandlung:</b>	<p>FrISCHE Putzflächen sind vor direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen, Wind und Frost ausreichend zu schützen.</p>
<b>Materialverbrauch:</b>	<p>1 Sack (30 kg) Trockenmörtel ergibt etwa 23 l Nassmörtel. Diese Menge ist bei einer Auftragsstärke von 10 mm ausreichend für 2,25 m<sup>2</sup> Putzfläche.</p>
<b>Lieferform:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• In mehrlagigen Papiersäcken á 30 kg - 42 Sack/Euro-Palette Art-Nr. 02010130 EAN 4027038202837</li><li>• lose in Silozügen oder Containern Art-Nr. 02010100 EAN 4027038202820</li></ul>
<b>Haltbarkeit:</b>	<p>In geschlossenen Räumen auf Holzpaletten ca. 12 Monate.</p>
<b>Hinweis:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden.</li><li>• Aufgrund der langsamen Erhärtung des Bindemittels Kalk können Schwindrisse bei Kalkputzen nie ganz ausgeschlossen werden. Daher sollten Kalkputze in mehreren Putzlagen, mit ausreichender Standzeit appliziert werden.</li><li>• Das Merkblatt vom Bundesverband Ausbau und Fassade "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen" ist zu beachten.</li><li>• Fliesen- und Plattenbeläge: Das Flächengewicht der Fliesen und Platten einschließlich Dünnbettmörtel ist auf max. 25 kg/m<sup>2</sup> zu begrenzen. Das ZDB-Merkblatt "Verbundabdichtungen - Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" ist zu beachten.</li><li>• Die Hinweise in den "Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton" vom Industrieverband Werkmörtel sind zu beachten.</li><li>• RYGOL-MKP 01 enthält Kalkhydrat und Zement; reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Kontakt gründlich mit Wasser spülen, ggf. Arzt aufsuchen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.</li><li>• Aktuelle Technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter und Leistungserklärungen können im Internet unter <a href="http://www.rygol-sakret.de">http://www.rygol-sakret.de</a> bezogen werden.</li></ul>

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 21^04.2015